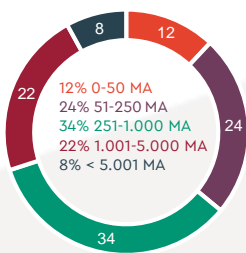


Home-Office-Gesetz

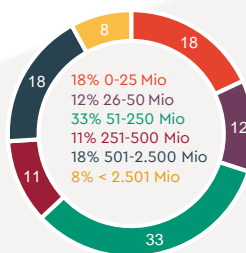
Kienbaumbarometer

14. - 18. Jänner 2021 mit
148 TeilnehmerInnen

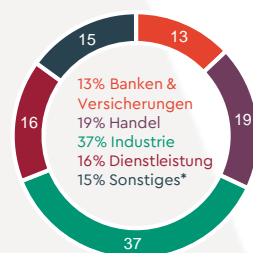
Anzahl MitarbeiterInnen



Umsatz in €

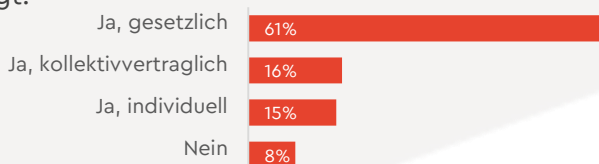


Branche

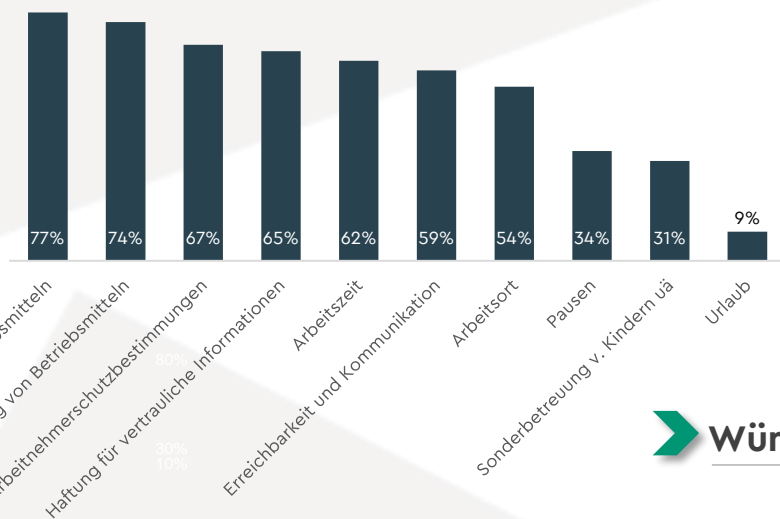


Neuregelung der Arbeit im Home-Office

Eine gesetzliche Regelung zum Home-Office wird von der Mehrheit bevorzugt.



Aspekte einer Neuregelung



Die Regelung sollte die Aspekte **Betriebsmittel** und **Schutzbestimmungen** prioritär behandeln. Schlusslicht bilden den Regelungsbedarf zu folgenden Aspekten: Urlaub, Kinderbetreuung und Pausen.

Wünsche an Neuregelungen

1. Keine Überregulierung

... der gesetzlichen Bestimmungen, sollte es möglich machen Home-Office unkompliziert in die künftige Arbeitswelt zu integrieren.

2. Kostenerstattung

... für Aufwendungen im Home-Office sollte es nur dann geben, wenn das Arbeiten im Home-Office betrieblich oder gesetzlich angeordnet wurde.

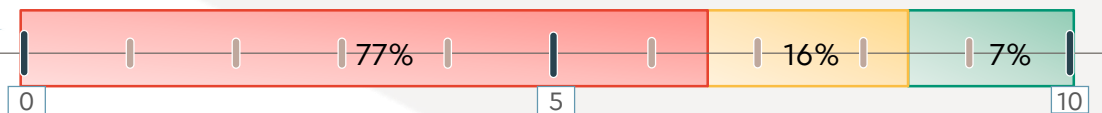
3. Arbeitsunfälle

... sollten Unfällen im betrieblichen Umfeld gleichgestellt werden.

4. Pendlerpauschale

... und die Absetzbarkeit für das Home-Office sollten nicht für den selben Tag in Anspruch genommen werden können.

Werden die aktuellen gesetzlichen Regelungen den Anforderungen an das Home-Office gerecht?



4,1 Das Ergebnis von durchschnittlich 4,1 auf der Skala von 0 - 10 zeigt, dass die derzeitigen Regelungen, den Anforderungen an die Arbeit im Home-Office für die TeilnehmerInnen nicht genügend gerecht werden.

77 % wünschen sich eine Neuregelung zu diesem Thema, 16 % sind unentschieden und lediglich 7 % möchten keine Neuregelung. Unternehmen mit weniger als 1.000 Beschäftigten sind mit der aktuellen Regelung deutlich zufriedener als jene mit mehr als 1.000 MitarbeiterInnen.